

Vorsicht bei „Spartipps“ für den Heizölkauf

19.10.2007, 10:36 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau*

Kurz vor dem Winter melden sich wieder besonders viele „Fachleute“ und spekulieren über die Heizölpreise. Da kein Mensch vorhersagen kann, wie sich die Rohölpreise, von deren Entwicklung der Heizölpreis abhängig ist, künftig entwickeln werden, fallen Spekulationen immer wieder auf fruchtbaren Boden.

Das Ergebnis: Viele Verbraucher werden verunsichert und sind empfänglich für „Spartipps“. Meistens läuft es auf ein und dieselbe Empfehlung hinaus, eine Sammelbestellung über das Internet aufzugeben. Damit könne man mehrere Prozent sparen. Sammelbestellanbieter im Internet profitieren auf diese Weise von der Verunsicherung der Kunden.

Ist das aber auch für Heizölkäufer ein gutes Geschäft? Er sollte mindestens folgendes bedenken:

- Auf den Preis zu spekulieren lohnt nicht.
- Niemand verschenkt etwas. Auch Sammelbestellvermittler im Internet, die nicht selbst Heizölhändler sind, wollen als zusätzliche Zwischenhändler Geld verdienen.
- Bei Sammelbestellungen ist das Haftungsrisiko oft nicht abschätzbar. Zahlt ein Mitglied der Sammelbestellgemeinschaft seine Rechnung nicht, besteht die Gefahr, dass alle anderen zur Haftung mit herangezogen werden.
- Ein „Schnäppchen“ aus heutiger Sicht kann bereits morgen durch die normale Preisentwicklung am Markt eine teure Angelegenheit sein.
- Wer billig und anonym kauft, verzichtet auf die Vorteile, die ihm eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einem kompetenten Händler seines Vertrauens bringt. Dieser berät nicht nur über den günstigsten Kaufzeitpunkt, sondern auch über Einsatzvorteile neuer Heizölsorten (Premiumqualitäten, schwefelarmes Heizöl, demnächst Bioheizöl). Er bietet oder vermittelt auch eine qualifizierte Beratung rund um die Ölheizung (mit einer Modernisierung kann man bis zu 30 % Heizöl einsparen). Und er liefert zuverlässig die Menge, die der Kunde bestellt hat und bezahlt.

Fakten statt Spekulationen zur Heizölpreisentwicklung:

- Bundesdurchschnittspreis leichtes Heizöl am 31. August 2006: 66 Cent /Liter
- Bundesdurchschnittspreis leichtes Heizöl Anfang Juli 2007: 63 Cent/Liter
- Bundesdurchschnittspreis leichtes Heizöl Mitte September 2007: 67 Cent/Liter
- Bundesdurchschnittspreis leichtes Heizöl am 11. Oktober 2007 65 Cent/Liter

Wie sehr man sich irren kann, wenn man auf die Preisentwicklung spekuliert, zeigen folgende Zahlen:

- Rohölpreis am 10. August 2006: 78 \$/barrel
- „Experten“ sagten zu diesem Zeitpunkt für die nächsten Wochen bereits 100 \$/barrel voraus. Stattdessen sank der Rohölpreis dann bis Mitte Januar 2007 auf: 54 \$/barrel
- Inzwischen ist der Rohölpreis zwar wieder gestiegen, der Kursgewinn des Euro gegenüber dem Dollar verhinderte aber höhere Heizölpreise in Deutschland.

Regelmäßig gibt es weitere aktuelle Infos unter www.gdbm.de

Der Ceto-Verlag ist der Branchenverlag für den Brennstoff- und Mineralölhandel in Deutschland. Unsere Verlagsarbeit spiegelt die Hauptgeschäftsfelder der Unternehmen in diesem Wirtschaftsumfeld. Dazu gehört der Wärmemarkt ebenso

wie das Kraft- und Schmierstoffgeschäft.
Redaktion Brennstoffspiegel

Tel.: 03 41 - 49 24 010
Fax.: 03 41 - 49 24 012
Home: www.brennstoffspiegel.de
CETO-Verlag GmbH
Industriestr. 85 - 95
04229 Leipzig

AG Leipzig HRB 19304
Geschäftsführer: Hans-Henning Manz

Themen:

Aus der Vielfalt der Themenbereiche des Ceto-Verlages sollen hier nur einige genannt werden:
Aktuelles und Hintergründe zum Handel mit fossilen wie erneuerbaren Energieträgern, vom Braunkohlenbrikett, über Heizöl, Flüssiggas und Holzpellets bis zu Schmier- und Kraftstoffen auf fossiler und regenerativer Basis. Vergleiche verschiedener Systeme zur Wärmeerzeugung und Energieträger
Technik für Logistik und Unternehmen Rechtliche Fragen rund um den Wärmemarkt
Energiepolitische Brennpunkte Umfangreiche Erhebung und Bereitstellung von Marktdaten (Preise für Heizöl, Erdgas, Flüssiggas, Holzpellets, Braun- und Steinkohlenprodukte, Fernwärme, Absatzdaten für Heizöl, Kohle u.a.)

Portrait

Internet www.brennstoffspiegel.de

Ergänzend zum monatlich erscheinenden Deutsche Energiemagazin „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“ veröffentlicht der Ceto-Verlag auf seiner Internetplattform die Ergebnisse der täglichen Preiserfassung für Heizöl EL, aktuelle Branchennachrichten zu Markt, Unternehmen, Wettbewerb und politischen Tagesthemen. Gleichzeitig werden umfangreiche aktuelle Marktdaten angeboten (Tagesgrafiken zum Heizölpreis nach Bundesländern, tagaktuelle Einschätzung der Marktentwicklung im Heizölgeschäft, Wochengrafiken zum Rohölmarkt (OPEC), Monatsgrafiken für Heizöl EL, Erdgas, Flüssiggas, Holzpellets, Fernwärme nach Bundesländern, Jahresgrafiken zur Preis- und Absatzentwicklung der genannten Energieträger, zzgl. Braun- und Steinkohlenprodukte) Im Premiumbereich stehen unseren Abonnenten weitere Marktdaten als Downloads –kostenpflichtig – zur Verfügung Der Preisrechner ermöglicht jedem Verbraucher, aufgrund seines individuellen Heizölpreises jederzeit den aktuellen Preisvergleich zum Erdgaspreis festzustellen. Auszugsweise sind Themen aus „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“ im Internet freigegeben. Im Ceto-Shop ist die gesamte Produktpalette des Verlages schnell und übersichtlich verfügbar, darunter viele individuelle Info-Materialien und Branchenkalender – speziell für den Heizölhandel. Unsere umfangreiche Datenbank liefert darüber hinaus zahlreiche Grafiken und Bilder zu Unternehmen und Markt.

<https://www.openpr.de/news/165424/Vorsicht-bei-Spartipps-fuer-den-Heizaelkauf.html>